



Täuschend echt

Scale-Details für einen
PistenBully 600 Polar



Perestroika

Umbau eines
russischen T-34/85

Ausgabe 1/2014
Januar bis März 2014
D: € 12,00
A: € 13,20 • CH: sFr 18,00
NL: € 14,40 • L: € 13,80



Prachtkerl

Im Test: Komatsu
PC490-10LC von Fumotec

Filmen aus der Fahrerperspektive

Von Dr. Albert Türtscher



▼ Anzeigen

Für die Videokamera wurde ein Sockel angefertigt, um während der Fahrt filmen zu können

Geistesblitz

Irgendwann kam mir dann die Idee, dass bei Aufnahmen aus der Fahrersicht ja nur ein Teil der Kabine von innen zu sehen ist. Daher ist es völlig egal, wie die Kabine von außen aussieht. Das heißt, man macht einfach eine neue Karosserie, schneidet die Rückwand weg, und kann damit bequem auch reguläre Handycams in der richtigen Position montieren – der „KameraBully“ war geboren.

Selbstverständlich darf das Cockpit mit den Instrumenten und der Lenksäule nicht fehlen, und vor allem die A-Säulen müssen von innen sauber bemalt werden. Nach den ersten Tests musste das Dach schwarz nachlackiert werden, weil es in der ursprünglich grau-roten Lackierung lichtdurchlässig war.

Montage

Die Plattform erlaubt die Montage diverser Kameras. Für Handycams wurde ein günstiges Mini-Stativ gekauft, dessen oberer Teil für die Montage der Kamera zum Einsatz kam. Ein eingeklebtes Drehteil bringt es auf die richtige Höhe und erlaubt die Befestigung an der Plattform. Die Halterung für die GoPro wurde auf einen Holzklötzchen geklebt. Verschiedene Bohrungen erlauben die Montage der Kameras fahrer- und beifahrerseitig. Außerdem kann die Kamera für eine mitfahrende Kameraplattform auch seitlich ausgerichtet werden.

Mit dem KameraBully haben wir vom Verein Walser Pistenraupenmodellbau nun die Möglichkeit, unsere Videos um weitere Perspektiven zu erweitern. Wir warten bereits sehnsüchtig auf den nächsten Winter, um dies umzusetzen. ■

CLICK-TIPP

Youtube-Kanal: www.youtube.com/user/pb600dotcom

Walser Pistenraupenmodellbau: www.w-p-m.org

PRAXIS-TIPP Freie Sicht

Nachdem mein Modellbaukollege Eric Sent und ich bereits etliche Videoclips von unseren Pistenraupenmodellen gemacht hatten, kam der Wunsch auf, auch aus der Cockpitsicht zu filmen. Ähnlich den Filmen, die **RAD & Kette**-Autor Klaus Bergdolt bereits gezeigt hatte.

Der Traum davon, Videos aus dem Cockpit zu filmen, drohte jedoch zu platzen. Denn Klaus Bergdolts Modelle sind im Maßstab 1:8 und haben Türen, die man öffnen kann. Unsere Pisten-Bully-600-Modelle in 1:12 sind deutlich kleiner und zudem besteht die Fahrerkabine aus einem einzigen Tiefziehteil, das entweder mit der Grundplatte verklebt oder verschraubt ist. Einmal abgesehen von den beengten Platzverhältnissen, wäre es ein ziemlicher Aufwand, die Fahrerkabine nur für ein paar Videoaufnahmen zu demontieren, vor allem in freier Natur im Winter. Für

ein abwechslungsreiches Video möchten wir nämlich gleichzeitig auch Außenaufnahmen vom fahrenden Modell machen.



Cockpitsicht in der Pistenraupe. Die Fahrerkabine musste extra neu lackiert werden